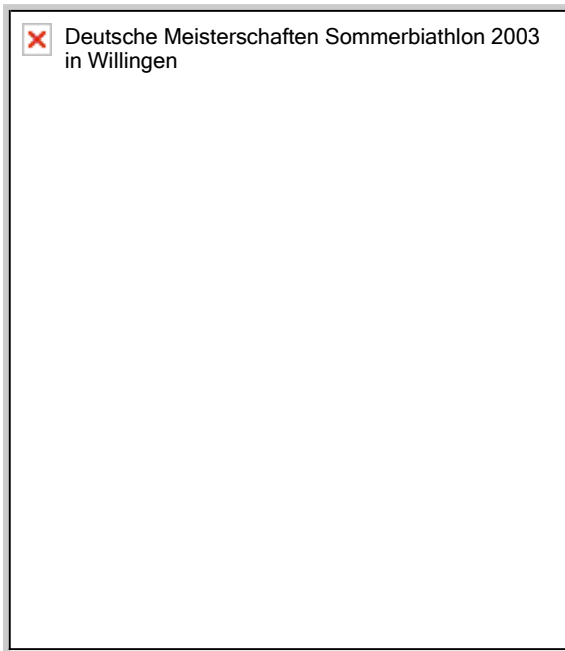


Deutsche Meisterschaften

Deutsche Meisterschaften Sommerbiathlon 2003 in Willingen



02.09.2003 – Die Organisatoren des SC Willingen und des Deutschen Schützenbundes hatten alle Hände voll zu tun, um das straffe Programm der Deutschen Meisterschaften an drei Tagen durch zu ziehen. Über vierhundert Athletinnen und Athleten aus 17 Landesverbänden kämpften in 31 Sprint-, Verfolgungs- und Staffelwettbewerben um Medaillen und Platzierungen.

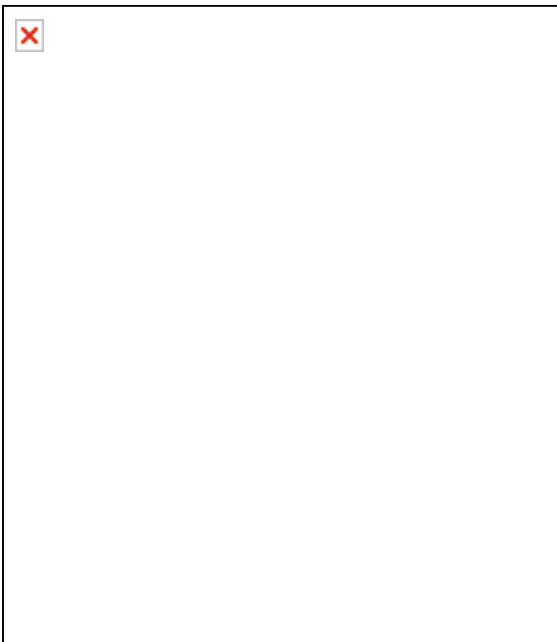
Die Sprints am ersten und zweiten Tag

Schon der erste Tag brachte bei den Sprintwettkämpfen in den Kombinationen Crosslauf/Kleinkaliber und Crosslauf/Luftgewehr hervorragenden Sport. Diese Wettkämpfe wurden gleichzeitig als Vorwettkampf für den Verfolgungswettbewerb gewertet. Das heißt, mit den Zeitrückständen aus dem Sprint starteten die Athleten in den Verfolgungswettkampf am nächsten Tag.

Einige populäre Sommerbiathleten, die seit Jahren fast immer auf dem Siegerpodest stehen, holten sich auch in diesem Jahr ihre Medaillen. Wie zum Beispiel Roman Böttcher im Sprintwettkampf KK und Monika Liedtke, die wieder einmal sowohl mit dem KK als auch mit dem LG erfolgreich war. Dass Biathleten nicht nur auf Skiern gut sind, sondern auch beim Crosslauf mithalten können, bewiesen die drei Erstplatzierten bei den Junioren im KK-Wettbewerb: Lars-Erich Schinze, Willingen, Daniel Böhm, SG Buntenbock, und Arnd Pfeiffer, WSV Clausthal-Zellerfeld. Franziska Hildebrand aus Köthen gewann bei den Juniorinnen im KK-Sprintwettkampf vor Stepahie Müller, SC Willingen und Anika Höhne, WSV Clausthal-Zellerfeld.

Aber es gab auch Überraschungen: Mit Sebastian Bencke aus Berlin gewann ein absoluter Newcomer den Herren-Wettbewerb mit dem Luftgewehr. Bei den Junioren siegte der normalerweise bei den KK-Wettkämpfen startende Tobias Fickenscher. Trotz sieben Schießfehlern gewann das läuferische Talent Sinja Trotter aus Württemberg mit eineinhalb Minuten Vorsprung vor ihren Verfolgerinnen, die nur drei beziehungsweise vier Mal in die Strafrunde mussten.

Ganz besonders reger Betrieb herrschte mit insgesamt 176 Startern schon sehr



früh am zweiten Tag, als die Schüler und Schülerinnen, die männliche und weibliche Jugend, sowie die Junioren und Juniorinnen der Klasse B zu ihrem einzigen Individualwettkampf, dem Sprint, antraten. Mit drei von sechs Titeln glänzte dabei der SV Frankenhain aus Thüringen: Jennifer Horn (Schülerinnen), Marcel Bräutigam (Junioren B) und Wibke Eschrich (Juniorinnen B) schmückten sich mit dem Titel eines Deutschen Meisters. Christoph Finze aus Köthen wiederholte seinen Vorjahressieg und Fabian Lange von der SG zu Brand lief bei den Jugendlichen allen Konkurrenten davon. Die 14-jährige Kristin Horchler vom SC Willingen rettete mit der Goldmedaille bei der weiblichen Jugend die Ehre des ausrichtenden Vereins.

Der zweite Tag war durch Verfolgungswettkämpfe geprägt.

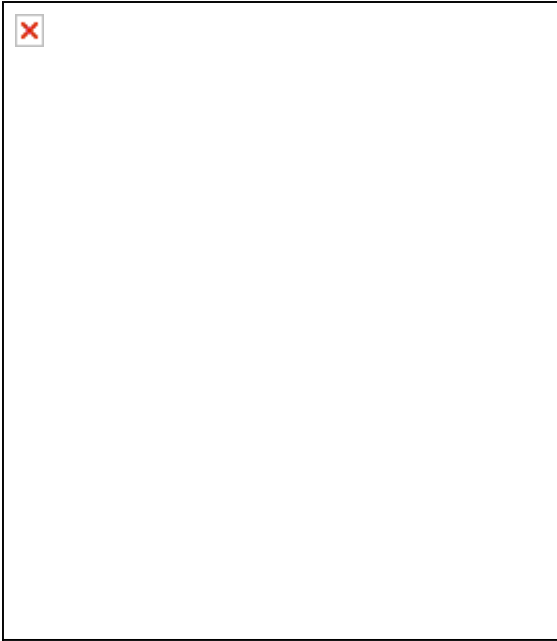
Ihre dritte und vierte Goldmedaille dieser Meisterschaften holte sich Monika Liedtke, Berlin in den Verfolgungswettkämpfen der Damen mit dem Luftgewehr und mit dem Kleinkaliber. Dabei hatte sie es naturgemäß mit unterschiedlichen

Konkurrentinnen zu tun. Beim Wettbewerb mit dem Luftgewehr holte Gabi Rutkowski, SC Rotenstein, die Silbermedaille vor Nicole Kneller, SV Steinwenden. Mit dem Kleinkaliber wurde sie von Stefanie Glöckner, SGi Zerbst und Sandra Helmholz vom WSV Clausthal-Zellerfeld verfolgt.

Keine Veränderung der Rangfolge gab es bei den Juniorinnen in der Kombination mit dem Luftgewehr. Sinja Trotter von den Sportschützen Ammerbuch holte sich den zweiten Meistertitel mit großem Vorsprung vor Nicole Hietzke, SG zu Brand, und Jessica Hauck, SV Eversen.

Die Schwestern Franziska und Stefanie Hildebrand aus Köthen machten die Plätze eins und zwei beim Verfolgungswettkampf KK unter sich aus. Dieses Duell wurde erst beim letzten von vier Schießen entschieden. Stefanie hatte nach dem Sprint einen Rückstand von über zweieinhalb Minuten. Sie war ihrer Schwester Franziska mit nur einen Fehlschuss nach 15 Schuss aber bedenklich nahe gekommen war. Beim Auslauf aus dem Stand registrierte Franziska mit einem triumphierenden Blick, dass Stefanie ebenso wie sie nach dem letzten Schießen zweimal in die Strafrunde musste und war sich ihres Sieges sicher. Den dritten Rang belegte Stephanie Müller vom SC Willingen.

Mit Tobias Fickenscher, SG Weisenheim, im Luftgewehr und Stefan Leunig, WSV Clausthal-Zellerfeld, beim Kleinkaliber wurden Athleten Deutscher Meister, die den Deutschen Schützenbund auch bei den Mitte September im italienischen Forni Avoltri stattfindenden Weltmeisterschaften vertreten werden. Fickenscher gewann vor Henning Klotz, SC Rotenstein, und Jan Scholz von den Altendorfer Schützen. Stefan Leunig konnte sich durch ein gutes Schießergebnis vom vierten Startplatz auf Rang eins vorarbeiten. Damit ließ er auch Daniel Böhm und Lars Erich Schinze, Silber- und Goldmedaillen-Gewinner im Sprint hinter sich.



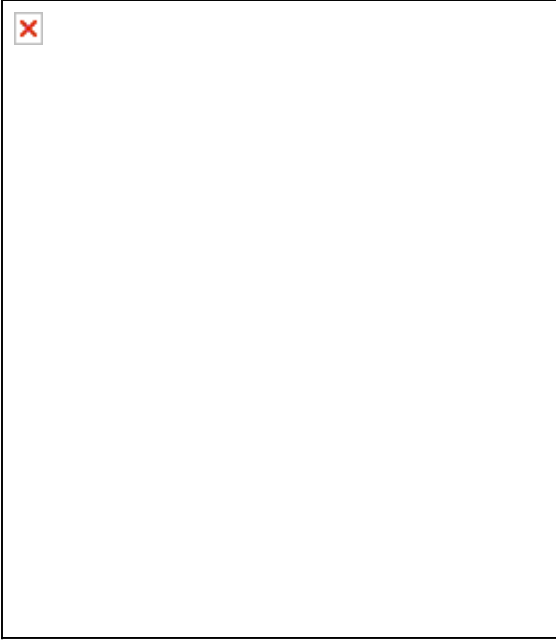
Dramatisch ging es bei den

Verfolgungsrennen der Herren zu. Schon im Wettbewerb mit dem Luftgewehr entschied der letzte (Fehl)-Schuss von Steffen Jabin aus Köthen über Platz eins und zwei. Damit konnte sich der Überraschungssieger des ersten Tages, Sebastian Blecke (Foto links) aus Berlin, auch beim Verfolgungswettkampf Gold sichern. Hinter Jabin platzierte sich der auf dem Schießstand stark agierende Carlo Alfinito auf Rang drei. Die lange Titel-Serie von Roman Böttcher riss an diesem Tag. Mit zwölf Fehlschüssen und damit 1,2 Kilometer zusätzlicher Strafrunden-Strecke hatte er gegen Frank Röttgen vom ASV Köln (vier Fehler) praktisch keine Chance. Böttcher beschoss in der dritten Passe die falsche und handelte sich dafür fünf Strafrunden ein. Dritter wurde, dank seiner sehr guten Schießleistung, Martin Kalpein vom BSC Adenau, der sich somit von Rang sieben nach dem Sprint stark verbessern konnte.

Staffelwettbewerbe zum Abschluss der Meisterschaften.

Jeweils fünf Staffeln gingen bei den Herren und Junioren mit dem Kleinkaliber an den Start. Die drei Staffelteilnehmer der Herren mussten jeweils vier Kilometer laufen und zwei Schießübungen absolvieren. Bis zu drei Patronen dürfen bei Schießfehlern nachgeladen werden. Die Junioren hatten kürzere Gesamt-Strecken von nur 2,5 Kilometer zu bewältigen. Wie im Vorjahr gewann das Team des Rheinischen Schützenbundes den Titel eines Deutschen Meisters. Die Silbermedaille gewann das erstmals angetreten Trio des BSBV Berlin mit Michael Seifert, Dr. Dietmar Liedtke und Sebastian Blecke. Den dritten Platz belegte das Team des Landesverbandes Bayern.

Emotionen kochten noch einmal hoch, als sich später die insgesamt 68 Staffeln



in der Kombination mit dem Luftgewehr auf den Weg machten. Den Beginn machten die Schüler und Schülerinnen, bei denen das Trio aus Frankenhein in Thüringen mit Jonas Eschrich, Jan Kellner und Jennifer Horn gewannen. Auch bei der Jugendklasse stand Frankenhein mit Robin Belau, Christopher Schwarz und Daniel Knapp ganz oben auf dem Treppchen. Für die Sportschützen Ammerbuch holte Sinja Trotter zusammen mit Frederike Feil und Judith Wagner ihre dritte Goldmedaille bei den Juniorinnen. Und es muss auch erwähnt werden, dass Monika Liedtke vom BSBV Berlin in der Staffel zusammen mit Michaela Doberschütz und Janet Franz ihre fünfte Goldmedaille dieser Deutschen Meisterschaften holte. Zweifellos ein Rekord der besonderen Art.

14 Juniorenstaffeln und 18 Herrenstaffeln starteten gemeinsam zum letzten Wettkampf der dreitägigen Veranstaltung. Der Erfolg der siegreichen Juniorenstaffel des Landesverbandes Thüringen mit Christoph Heerlein, Marcel Bräutigam und Marcus Gundelwein, die ohne Strafrunden in der Zeit von 36:15.0 gewannen, verdient besondere Beachtung: Um 27.1 Sekunden war diese Staffel auch schneller als das beste Team bei den Herren. Die Silbermedaille errang Württemberg I vor dem Landesverband Niedersachsen.

Bei den Herren hatte die Vereinsstaffel des SC Bingen vom Rheinischen Schützenbund die Nase vorne. Andre Tempelfeld, Axel Henke und Carlo Alfinito holten sich die Goldmedaille vor den Trios von Niedersachsen I und dem SC Willingen.

ericht: ünter chel